

Schulkodex für das Hans-Purmann-Gymnasium

(verabschiedet in der Gesamtkonferenz vom 18. Oktober 2005)

Wir - Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Mitarbeiter und Erziehungsberechtigte - achten die Würde und die Persönlichkeit aller an unserem Schulleben Beteiligter und verpflichten uns zum gewaltlosen und respektvollen Umgang miteinander. Wir erkennen an, dass wir in einer Gemeinschaft leben. Diese Vereinbarung, die auf dem Leitbild des Hans-Purmann-Gymnasiums beruht, gibt uns dafür eine Orientierung.

Zusammenarbeit in unserer Schule

Unsere Schule benötigt die vertrauensvolle Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligter, um ein gutes soziales Klima zu schaffen. Zum Erreichen gemeinsamer Ziele gehört, dass

- wir uns anderen Menschen gegenüber höflich und respektvoll verhalten und uns gegenseitig ernst nehmen,
- Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, mit Lehrerinnen und Lehrern ihres Vertrauens über ihre Anliegen zu sprechen,
- alle Beteiligten Interesse an den gegenseitigen Belangen zeigen und einen konstruktiven Austausch suchen,
- das Elternhaus und die Schule Partner sind, die zwar bei der Erziehung und Bildung der Schülerin / des Schülers unterschiedliche Schwerpunkte setzen, aber gemeinsam das gleiche Ziel der Erziehung verfolgen,
- sich alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft um Engagement bei außerunterrichtlichen Aktivitäten (z. B. in Arbeitsgemeinschaften oder bei schulischen Veranstaltungen) im Schulleben bemühen,
- wir offen für Neues sind.

Umgang miteinander

Alle bemühen sich zu Freundlichkeit und Fairness. Wir betrachten uns als gleichwertige Gesprächspartner: wir vertrauen auf gegenseitige Achtung, die es uns ermöglicht, zu Fehlverhalten zu stehen. Dies impliziert:

- Wir schätzen und wünschen Offenheit, hören einander zu, lassen uns aussprechen.
- Wir wahren Diskretion.
- Wir grenzen niemanden aufgrund seiner Herkunft und Religion, seines Aussehens, seiner Leistungen oder seiner Kleidung aus.

- Wir den Umgang lernen mit Menschen, die nicht unsere Meinung oder Geisteshaltung teilen.
- Alle am Schulleben Beteiligten unterlassen Gewalt - körperlich wie verbal; dies beinhaltet auch, dass wir uns nicht anschreien.
- Jede Form von Gewalt darf weder von Mitschülerinnen und Mitschülern noch von Lehrkräften hingenommen werden.

Verhalten in der Klasse

Das Lernklima wird von allen an unserer Schule Beteiligten gestaltet und unterstützt. Dazu gehört, dass

- wir zu Stundenbeginn pünktlich erscheinen und uns angemessen begrüßen,
- Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben sorgfältig erledigen und alle notwendigen Unterrichtsmaterialien mitbringen,
- alle Beteiligten sich um einen abwechslungsreichen und interessanten Unterricht bemühen,
- Lehrerinnen und Lehrer Kritikfähigkeit zeigen und sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sind,
- Lehrerinnen und Lehrer individuelle Lernfortschritte anerkennen,
- niemand ausgelacht, beschimpft, beleidigt oder gedemütigt wird, sondern wir uns gegenseitig helfen und unterstützen.

Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler repräsentieren die Schule nach außen. Dazu gehört ein Auftreten in angemessener Kleidung. Es liegt in unserem Interesse, mit Gebäude, Schulhof, Schulgelände und Einrichtungsgegenständen sorgfältig umzugehen. Detaillierte Regelungen finden sich in der Hausordnung, die jeder Schülerin und jedem Schüler beim Eintritt in unsere Schule ausgehändigt wird.

Darüber hinaus sind die Schulordnung und das Schulgesetz im Sekretariat einsehbar oder über die Website des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend zu erfahren.

Alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft verhalten sich so, dass wir die vereinbarten Ziele erreichen. Jeder ist für unsere Schulkultur verantwortlich und achtet auf die Regeln unserer Vereinbarungen.